1) Wann ist das erste Mal Vinylchlorid (VC) in den Wasserproben des Hufeisensees festgestellt worden? In welcher Konzentration? Welchen konkreten Grenzwert nimmt die Stadt für das Badeverbot an?
2) Wie schätzt die Stadt die Risikosituation für die Wassersportler*innen am See ein? Wie können Belastung für die Freizeitsportler*innen ausgeschlossen werden?
3) Ist eine Belastung am Reideabfluss festgestellt worden?
4) Hat sich die Stadt Halle schon an die Stadt Speyer gewendet, die im Steinhäuserwühlsee ebenfalls eine VC-Belastung hat und versucht durch eine technische Lösung das Baden wieder zu ermöglichen? Wird es Bestrebungen zu einem Austausch und gegebenenfalls einer Übernahme einer technischen Lösung geben? (http://www.swr.de/landesschau-aktuell/bw/mannheim/brunnenbau-am-steinhaeuserwuehlsee-in-speyer-100/-/id=1582/did=16986148/nid=1582/98x6zr/index.html, http://www.morgenweb.de/region/schwetzinger-zeitung-hockenheimer-tageszeitung/speyer/luftdusche-fur-weiher-1.1701170)
5) Es wurde laut Anwohner*innen der Unrat vom Bau der Wege und Strandstellen einfach die Böschung zum Wasser hinunter gekippt/geschoben. Entspricht das der Realität und wenn ja, wird das noch beseitigt?
6) Des Weiteren sollen in der Nähe des geplanten Badestrandes (am Süd-Westlichen Ende, Richtung Leipziger Chaussee) viele Bäume entfernt worden sein. Wird es dazu eine Ersatzbepflanzung geben? Wer hat die Fällung aus welchen Gründen veranlasst?

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion